

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 38

Titel: Die Symbolik der Farben in den Religionen (27 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de



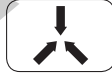



📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220
www.olzog.de | www.edidact.de

Die Symbolik der Farben in den Religionen**7.3.11****Teil 7.3: Symbole – Sprache des Glaubens****7.3.11 Die Symbolik der Farben in den Religionen****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich der Bedeutung von Farben in unserem Leben bewusst werden,
- ◆ die Bedeutung der Farben in verschiedenen Religionen und insbesondere im Christentum kennenlernen,
- ◆ sich mit der Symbolik des Regenbogens auseinandersetzen,
- ◆ in Gruppen arbeiten und ihr Wissen an ihre Mitschüler weitergeben,
- ◆ mit (Bibel-)Texten kreativ arbeiten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Was wäre die Welt ohne Farben? Ein junger Autor macht sich in seinem Text Gedanken darüber, was wäre, wenn wir keine Farben hätten.</p> <p>Information: Umstritten ist die Frage, ob Weiß und Schwarz Farben sind. Manche sprechen von unbunten Farben, andere von Schattierungen oder Kontrasten.</p> <p>Alternative: Ein Tag in einer farblosen Welt Ein anderer junge Autor beschreibt den Tagesablauf in einer Welt, die keine Farben kennt.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Schüler lesen den Text und beschäftigen sich mit seinen Gedanken. Danach überlegen sie für sich, wie sie sich eine Welt ohne Farben vorstellen und welche Bedeutung Farben in ihrem Leben haben. Mithilfe von Bildern wird der Unterschied farbig vs. schwarz-weiß verdeutlicht. → Arbeitsblatt 7.3.11/M1a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Nach dem Lesen des Textes stellen die Schüler eine Szene daraus zeichnerisch dar. Dabei malen sie das Bild zunächst in Schwarz-Weiß, dann in Farbe und vergleichen die jeweilige Wirkung. Danach beschreiben sie ihren eigenen Tagesablauf in einer Welt ohne Farben. → Arbeitsblatt 7.3.11/M2a und b**</p>

7.3.11

Die Symbolik der Farben in den Religionen

Teil 7.3: Symbole – Sprache des Glaubens

II. Erarbeitung

Farben spielen nicht nur in unserem Leben eine wichtige Rolle, sondern auch in der Religion. Dabei werden verschiedenen Farben unterschiedliche Symbole zugeordnet. Die Erarbeitung der Farbsymbolik soll in einem Gruppenpuzzle erfolgen: Zunächst werden Stammgruppen mit sechs Schülern gebildet. Diese Stammgruppen entsenden später jeweils ein Mitglied in die sechs Expertengruppen. Je nach Klassenstärke müssen die Anzahl der Mitglieder in den Stammgruppen sowie die Anzahl der Expertengruppen angepasst werden.

Alternativ zum Gruppenpuzzle können auch nur die sechs Texte zu den Farben arbeitsteilig behandelt und die Ergebnisse anschließend im Klassenverband zusammengetragen werden.

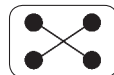
Information:

Verschiedene Umfragen der letzten Jahre belegen, dass Blau mit Abstand die beliebteste Farbe der Deutschen ist (ca. 40 %). Meist folgt Rot knapp vor Grün (beide ca. 20 %). Gelb liegt bei ca. 10 %.

Die Tabelle für die Zusammenfassung der Ergebnisse sollte auf DIN A3 vergrößert werden.

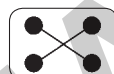
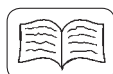
Wenn Gott eine Farbe wäre ...

Eine Metaphernmeditation schließt die Erarbeitungsphase ab. Dabei kann jeder Schüler auch mehrere Kärtchen ausfüllen. Es bietet sich an, die Kärtchen auf festeres Papier zu kopieren.



In der Stammgruppe wird die Einführung in das Thema gemeinsam gelesen. Danach wählt sich jeder Schüler eine Farbe und geht in die entsprechende Expertengruppe. Alternativ kann man die Präferenzen für die verschiedenen Farben schon im Vorfeld erfragen und dann bei der Bildung der Stammgruppen berücksichtigen (Schüler mit der gleichen Lieblingsfarbe gehen in unterschiedliche Stammgruppen).

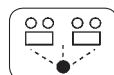
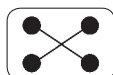
→ **Arbeitsblatt 7.3.11/M3a***



In jeder Expertengruppe wird nun die Symbolik *einer* Farbe erarbeitet. Zunächst sollen die Experten kurz festhalten, warum ihre Wahl gerade auf diese Farbe gefallen ist und welche Schlagwörter sie mit ihr verbinden (Mindmap). Danach erarbeiten sie mithilfe der Impulse den Text und gestalten schließlich eine Collage zu ihrer Farbe.

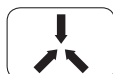
→ **Texte 7.3.11/M3b bis n***

→ **Arbeitsaufträge für die Expertengruppen 7.3.11/M3o und p****



Nun gehen die Experten wieder zurück in ihre Stammgruppe. Dort informieren sie die anderen Gruppenmitglieder über ihre Ergebnisse. Die Tabelle ermöglicht eine Zusammenfassung aller Farben.

→ **Tabelle 7.3.11/M3q****



Zunächst überlegt sich jeder Schüler für sich, welche Farbe er Gott zuordnet und warum. Danach können die Gedanken reihum meditativ vorgetragen werden. Zum Schluss werden die Karten zu den entsprechenden Farbcollagen aus den Expertengruppen gehängt oder geklebt.

→ **Vorlage 7.3.11/M4****

Die Symbolik der Farben in den Religionen**7.3.11****Teil 7.3: Symbole – Sprache des Glaubens****III. Weiterführung und Transfer****Der Regenbogen**

Im Regenbogen finden sich viele Farben wieder. Die Bibel bringt den Regenbogen auch mit Gott in Verbindung.



Die Schüler lesen die Texte und schreiben eine Geschichte über den Regenbogen. Danach gestalten sie gemeinsam einen Regenbogen und schreiben Verse aus der Bibel darauf.

→ **Arbeitsblatt 7.3.11/M5a und b***

Tipp:

- ! ♦ Monika und Udo Tworuschka (Hrsg.): Symbole in den Religionen der Welt, Kaufmann Verlag, Lahr 1996
- ♦ Rainer Oberthür: Das Buch der Symbole – Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Religion, Kösel Verlag, München 2009

7.3.11/M1a**

Die Symbolik der Farben in den Religionen

Teil 7.3: Symbole – Sprache des Glaubens

Was wäre die Welt ohne Farben?

1 Farben beeinflussen!

Ich laufe durch eine Einkaufspassage. Links von mir ein Schaufenster mit wunderschönen roten und gelben Tulpen, hell geschmückt, lichtdurchflutet der ganze Laden im Hintergrund.

5

Auf der rechten Seite ein Laden mit dunklem schwarzen Ambiente, Totenköpfen und anbiedernden Bildern.



Wo schaue ich hin? Ja, genau, nach rechts ... oder doch nach links!

10 Richtig: Farben bestimmen deinen Geschmack. Oder bestimmt dein Geschmack die Farben, die du gerne siehst?

Viele würden sagen: Ich schaue doch schon allein aus psychologischen Gründen lieber nach links, weil mich dort Wärme empfängt. Aber nicht jeder Mensch reagiert gleich auf Farben, nicht jeder fühlt sich bei dem Anblick eines fröhlich gestalteten Einkaufsfensters eingeladen. Aber zugegeben: Es ist die Mehrheit.

15 Ohne Farben ... vielleicht würde dann jeder sowohl das rechte als auch das linke Schaufenster erst einmal genauer betrachten und dann über die ins Auge fallenden Gegenstände entscheiden, wo er reingeht.

Es handelt sich übrigens bei beiden Läden um Kleidergeschäfte. Bin ich erst einmal drin, geht es schon weiter.

20 Fühle ich mich wohl, wenn alle Wände weiß sind, oder ist ein wohliges Rot eher verkaufsfördernd? Oder fangen die Leute womöglich noch an, sich zu küssen und vergessen, dass sie eigentlich einkaufen sollen? Sind die Wände ohne Farben einfach immer weiß, fühlt sich dabei jeder gleich oder hat jeder immer noch seine eigene Empfindung gegenüber diesem Weiß?

25 Kann eine Empfindung überhaupt entstehen, wenn man immer nur die gleiche Farbe sieht? Ist diese „Farbe“ – Weiß ist ja eigentlich keine Farbe – dann nicht einfach das Neutrale in unserem Leben? Oder ist Weiß das Positiv und Schwarz das Negativ – oder umgekehrt?

Ein Totenkopf beispielsweise wäre dann weiß – also positiv. Eine rote Blumenblüte wäre dagegen schwarz – also negativ? Sicherlich müsste sich die Welt neu definieren.

30 Womit wir schon wieder bei der Kleidung sind. Ein Punker könnte zwar noch ganz in Schwarz durch die Gegend laufen. Aber was macht das dann für einen Unterschied zum Direktor einer Schule im lilafarbenen Anzug ...? Stimmt! Das weiße Hemd darunter macht den Unterschied. Aber Anzug wäre Anzug und Jeans wäre Jeans. Fröhliches farbenfrohes Kleiden wäre nicht möglich.

35 Aber es wäre für so manchen Mann auch geschickt. Kombiniere einfach den grauen Anzug mit dem blauen Hemd und der roten Krawatte. Passt alles zusammen! Eine schwarz-weiße Welt könnte also auch manches einfacher machen. Zu einer Beerdigung könnte man fast alles Dunkle anziehen. Muss nur schick aussehen. Praktisch!